

Dezember – ungewöhnlich hohe Temperaturen und lokale Niederschläge

Автор(и): Растителна защита
Дата: 04.12.2025 Брой: 12/2025



Das für die Jahreszeit warme Wetter während des größten Teils des Novembers und das Vorhandensein sehr guter Bodenfeuchtereserven schufen Bedingungen für Fortschritte in der Entwicklung spät gesäter, nach agrotechnischen Terminen, Herbstkulturen.

Anfang Dezember werden die prognostizierten überdurchschnittlichen Temperaturen die Vegetationsprozesse von Wintergetreide in den Ackerbauregionen des Landes verlängern.

Weit verbreitete Niederschläge zu Beginn der Periode werden das Niveau der Herbstfeuchtigkeitsreserven in der 100-cm-Bodenschicht erhöhen. Aufgrund der überdurchschnittlichen Niederschläge im Oktober und

November haben die Bodenfeuchtereserven in der Ein-Meter-Schicht für Wintergetreide in den meisten Ackerbauregionen Werte von bis zu 90% der FK (Feldkapazität) erreicht.

Am Ende des Zehn-Tages-Zeitraums werden die agrometeorologischen Bedingungen weiterhin von hohen Temperaturen für die Jahreszeit bestimmt sein. In den östlichen Regionen werden Höchstwerte von über 14-15°C prognostiziert, mit der Wahrscheinlichkeit, ein unerwünschtes, vorzeitiges Anschwellen der Knospen bei einigen frühblühenden Obstarten zu provozieren, was zu einer Verringerung ihrer Frostbeständigkeit führen würde.

Geeignete Bedingungen für den Abschluss der Herbst-Pflanzenschutzspritzungen an Obstbäumen gegen überwinternde Krankheitserreger und Schädlinge werden in der zweiten Hälfte des ersten Zehn-Tages-Zeitraums des Monats geschaffen.

Ein Temperaturrückgang, eine Abschwächung und ein Vegetationsstillstand für Weizen und Gerste werden am Ende des ersten Zehn-Tages-Zeitraums im Dezember erwartet.

Während des zweiten und frühen dritten Zehn-Tages-Zeitraums werden die prognostizierten durchschnittlichen Tagestemperaturen die klimatischen Normen überschreiten, aber innerhalb von Grenzen bleiben, die das Wintergetreide im Ruhezustand halten werden.

Zu Beginn des Winters wird beim Weizen das Dreiblattstadium überwiegen. Ein kleiner Teil der Kulturen in einigen östlichen und weit südlichen Regionen des Landes, die rechtzeitig – im Oktober – gesät wurden, wird sich in der Bestockungsphase befinden, die für die Überwinterung geeignet ist. Spät gesätes Wintergetreide wird in der zweiten Novemberhälfte unentwickelt, im Anfangsstadium der Blattbildung (1-2 Blätter), in den Winter gehen. Der Grund für die erheblichen Unterschiede im phänologischen Zustand der Kulturen ist die verzögerte Aussaat aufgrund ungünstiger Bedingungen zu Beginn des Herbstes – nach der Dürre und den anschließenden überdurchschnittlichen Oktoberniederschlägen.

Gegen Ende Dezember wird ein Temperaturanstieg erwartet, aber ihre durchschnittlichen Tageswerte werden unter dem biologischen Minimum bleiben, das für die Wiederaufnahme der Vegetationsprozesse bei Herbstkulturen erforderlich ist.

Im Laufe des Monats werden die prognostizierten Mindesttemperaturen von bis zu minus 10°C unter schneefreien Bedingungen, wenn sie über einen längeren Zeitraum anhalten, kritisch für Kulturen im Anfangsstadium der Blattbildung sein.

Die erwarteten Niederschläge im Dezember, nahe der monatlichen Norm, werden die Feuchtigkeitsreserven in der 100 cm Bodenschicht auf Werte nahe der FK (Feldkapazität) erhöhen.